

Gesehen : historische Tränen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **48 (2021)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Historische Tränen

Das Bild berührte auch fern des Rasens: Das verweinte Gesicht des jungen Schweizer Fussballers Ruben Vargas zerfliesst auf dem kräftigen Bizeps seines Nationalmannschaftskollegen Xherdan Shaqiri, dahinter der väterliche Charakterkopf von Trainer Vladimir Petkovic, der das harte Aufwachen aus dem kleinen Schweizer Sommernachts-traum schon verarbeitet zu haben scheint.

Beinahe wäre der Coup geglückt. Die Schweiz hatte Spanien im Viertelfinal der Europameisterschaften in 120 Minuten ein 1:1 abgetrotzt, die Entscheidung über das Erreichen des Halbfinals fiel im Elfmeterschiessen. Nicht nur bei Vargas versagten die Nerven, aber nach seinem Fehlschuss war es definitiv: Die Schweiz schied aus.

Damit endete eine emotionale Reise, die im Juni 2021 unerwartet das halbe Land erwärmt hatte. Zu Beginn der EM war die Beziehung der Schweiz zu ihrer multikulturellen Fussball-Nationalmannschaft unterkühlt. Man sah in Petkovics Team vor allem Wohlstandsschnösel, denen teure Autos und gefärbte Haare mehr bedeuten als das Rackern auf dem Rasen. Es genügten zwei Siege, und alles wurde gut. Die Schweizer warfen in einem mitreissenden Match gar den überheblichen Favoriten Frankreich aus dem Turnier. Und auf einmal war die zuvor gescholtene Elf in den Augen der Schweizer Öffentlichkeit eine coole Truppe, deren Einzug in den Viertelfinal gegen Spanien als historisch gefeiert wurde.

Historisch? Nach der EM quittierte Trainer Petkovic, oft kritisiert und jetzt plötzlich hofiert, seinen Job als Couch der Nationalmannschaft und zog nach Bordeaux. Und die historischen Tränen von Ruben Vargas waren bald Geschichte.

JÜRIG STEINER

Granit Xhaka



Xherdan Shaqiri, Vladimir Petkovic

Yann Sommer



Ruben Vargas



Silvan Widmer, Ruben Vargas